2021

SEPTEMBER I OKTOBER I NOVEMBER

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau I Paunsdorf I Sellerhausen-Volkmarsdorf

ALESIUS KIRCHSPIEL

Erneuerung (?)

Erneuerung (?) Das hatte mir die Gemeindebriefredaktion als Thema vorgeschlagen. Mit eingeklammertem Fragezeichen, sie wollten mir nichts vorschreiben. Aber mir gefällt das Thema. Für uns, für meine Frau und mich, wird sehr vieles neu sein, wenn dieser Gemeindebrief erscheint. Auch Sie werden eine neue Pfarrerin, eine neue Gemeindepädagogin, neue Pfarrer sehen in Ihren und jetzt auch unseren Kirchen, in unserer Gemeinde. Neu ist sicher immer noch der Name Alesius und das Kirchspiel, das ihn trägt. Und ganz bestimmt gibt es noch anderes, wo für Sie vielleicht eben Erneuerung ansteht.

Erneuerung.

Neu wird ab September unser Wohnumfeld. Die Karl-Heine-Straße ist voller Menschen, jetzt an warmen Sommerabenden oft bis weit in die Nacht. Überall parken Autos, die Straßenbahn rattert über die Gleise. Am Baalsdorfer Anger sind weniger Leute unterwegs, alles sieht viel grüner aus und im Teich neben der Kirche leben Schildkröten. Erstaunlich.

Neu sind für uns viele Namen und Gesichter. Die weitaus meisten von Ihnen, die Sie jetzt den Gemeindebrief vor sich haben, kennen wir noch nicht. Das wird sich nach und nach ändern. Und ändern wird sich vieles in unserer Arbeit. Gleich bleibt für mich allerdings, dass ich weiterhin den größeren Teil meiner Arbeitszeit in der Schule verbringen werde.

Erneuerung?

Mit der Erneuerung ist das so eine Sache. Den einen geht sie nicht schnell genug, den anderen viel zu schnell. Weg mit den Verbrennern, bringt endlich die E-Autos auf die Straße, meinen die einen. Noch gar nicht ausgereift die Technik, zu wenig Reichweite zu wenig Ladesäulen, sagen die anderen.

Und nicht immer hält das Neue, was es versprochen hat. Weniger Papier werden wir beispielsweise verbrauchen, wenn es überall Computer gibt. So habe ich seit Jahrzehnten gehört und gelesen. Mittlerweile werden, gefühlt, für ein gespartes Blatt Papier zwanzig Seiten umsonst ausgedruckt. Noch gar nicht so lange her, da konnten Sie mit der Tagesordnung auf einem A4 Bogen zu einer Sitzung erscheinen. Heute brauchen Sie einen dicken Zettelpacken, um alle Aufstellungen, Beschlussvorlagen und Finanzübersichten dabei zu haben. Erneuerung, viele warten da – ein wenig skeptisch – lieber noch ab.

Erneuerung!

Auf dem Plan der ökumenischen Bibellese – mit kurzen Bibelabschnitten geht es in acht Jahren einmal durch die ganze Bibel – stand von Ende Mai bis Anfang August die Apostelgeschichte aus dem Neuen Testament. Wer Petrus und Paulus lesend drei Monate begleitet hat, ist immer wieder auf eine Formulierung gestoßen: Was die Apostel zu verkünden haben, ist die „neue Lehre“, ist der „neue Weg“. Das Neue daran ist, dass Jesus der Messias, der Christus ist. Dass Gott sich in dem hingerichteten und auferstandenen Jesus von Nazareth auf ganz deutliche Weise gezeigt hat. Das, so meinten seine Anhänger, wirft ein völlig neues Licht auf den jüdischen Glauben. Das zeigt neue Perspektiven für das ganze Leben.

Für viele Menschen heute ist christlicher Glaube etwas Altmodisches, angestaubt, wie Uromas Waschbrett oder Kaffeemühle auf dem Dachboden. Eine Tradition, die sich verliert, in Vergessenheit gerät.

Ich bin überzeugt, dass unser Glaube auch in dieser Zeit Neues zu sagen hat. Neues, Überraschendes für den Einzelnen: Ich denke etwa an einen Freund, der sich, für mich ganz unerwartet, taufen ließ. Seitdem ist sein Lebensstil ein anderer geworden, geprägt – so empfinde ich das – von der Freude des Evangeliums.

Und genauso überzeugt bin ich, dass dieser Glaube der Apostel auch neue Perspektiven für unsere Menschengemeinschaft aufzeigen kann: für unsere Welt, für unsere Gesellschaft, ganz konkret für unsere Stadt- und Ortsteile. Gern möchte ich in den nächsten Jahren mit Ihnen fragen und suchen, was dieses Neue ist.

Seien Sie herzlich gegrüßt,

Ihr Pfarrer Johannes Markert

Was uns am Herzen liegt...

Liebe Schwestern und Brüder,

Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, damit wir uns einen Namen machen; denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder.

Dieser Vers aus der bekannten Geschichte vom Turmbau zu Babel erzählt davon, dass die Menschen mit dem bis an den Himmel reichenden Turm ihre Macht zur Schau stellen, sich einen Namen machen wollten und damit nicht weniger sagten als: Wir allein sind die Bestimmer, wenn du oder du das nicht unterstützt, machen wir dich vor den Leuten schlecht. Entweder du folgst uns oder wir machen dich fertig!

Das biblische Ende vom Lied dieser Allmachtsphantasie, Gott fährt herab und verwirrt die Sprache der Menschen, die Menschen verstehen sich fortan nicht mehr, reden aneinander vorbei. Ja, wer nur noch sich selbst sieht, nur noch seine Machtspielchen treibt, hat sich von Gott entfernt; die Bibel zeigt uns hier, dass der Mensch ohne Gott leicht in einen Größenwahn gerät und dann auch nicht mehr fähig ist, seinen Nächsten zu hören und zu verstehen. Eigentlich könnte es anders sein, ist der Mensch doch beschenkt mit vielen Gaben, Gutes zu tun, Gutes zu schaffen; er ist in der Lage, Technik zu konstruieren, die Leben rettet und bewahrt, aber gleichzeitig können diese Fähig- und Fertigkeiten ins Gegenteil umschlagen, wenn das eigene Machtstreben das Handeln bestimmt! Sich selbst einen Namen machen wollen, das kann Menschen dazu bringen, überheblich zu werden, die Technik zum Schaden einzusetzen, sich selbst zu überhöhen. Und wir kennen das, Menschen mit viel Verantwortung stehen in der Gefahr, sich wie Götter aufzuführen. Sie meinen, die Welt drehe sich nur um sie. Widerspruch wird nicht geduldet, schnell wird dann mit Liebesentzug gedroht oder es werden bewusst Falschmeldungen gestreut. Nein, dagegen musste damals beim Turmbau etwas unternommen werden und es muss jederzeit etwas gegen diese Überheblichkeit und Machtgier unternommen werden.

Ihr Lieben, auch wir dürfen heute noch in der Hoffnung leben, dass Gott eingreifen wird, dass er nicht zulässt, dass einer sich für größer, besser, wichtiger als andere hält. Es passierte damals in Babel genau das Gegenteil dessen, was diese Menschen beabsichtigen. Ihr Größenwahn wurde zum Fall.

Es wird keine Einheit gelingen, die sich auf Machtgier beruft. Das gilt auch für uns als Kirche! Machtgier, mangelhafte Reife, fehlende Weite in Fragen der Frömmigkeit müssen letztlich scheitern, solch ein Turmbau hat keinen Bestand. Nein, Kirche baut Türme, die aus Selbstrücknahme, Gemeinsinn, Weitsicht, Vertrauen, Sehnsucht nach Gemeinschaft mit Jesus und Vergebungsbereitschaft bestehen. Denn die Einheit in Kirche und Welt ist einzig gestiftet durch den Heiligen Geist, er schenkt eine Einheit, die in nichts anderem begründet ist als in unserem Herrn selbst. Wo wir Menschen uns auf den Geist Gottes beziehen, wo wir uns verwandeln lassen in der Schule der Aufmerksamkeit auf Gott hin, da wird eine Gemeinschaft möglich, die die Grenzen von Parteiungen, Meinungen, äußerlichen Unterschieden hinter sich lässt.

Ihr Lieben, wo nicht jede zählt und jeder wichtig ist, wo nicht alle Talente zur Geltung kommen und sich entfalten dürfen, wo nicht in der Krise Hoffnung sichtbar wird und neue Gemeinschaft entsteht, ist Gott längst von Himmel herabgefahren und hat Menschenwerk zu Fall gebracht!

Das gilt es, in Kirche immer wieder zu predigen und ins Gebet zu nehmen, damit wir uns nicht einen irdischen Mittelpunkt suchen, sondern den himmlischen in Jesus Christus. Wir sollen bei dem die Einheit suchen, der sie stiften kann. Alles irdische, hochtrabende Gehabe, das sich lossagt von dem einen Gott, der doch erst die Möglichkeiten schenkt, alles sich an die Stelle Gottes setzen wollen und ihm nicht die Ehre zugeben, wird scheitern. Also lasst uns – ergriffen vom Hlg. Geist – Kirche bauen, aufeinander hören und setzen, eine Kirche, die Jesus in ihrer Mitte weiß und nicht menschliches Machtgehabe.

Lasst uns gemeinsam um diesen Geist für unsere Kirchgemeinden und diese Welt bitten!

Euer Pfarrer Christian Wedow

Freud und Leid

Christlich bestattet wurden

Erwin Gürtler im Alter von 82 Jahren aus Mölkau

Marita Matthes, geb. Kaufhold im Alter von 95 Jahren aus Mölkau

Günther Hurtig im Alter von 89 Jahren aus Sellerhausen

Rosemarie von Seigneux im Alter von 90 Jahren aus Paunsdorf

Peter Groß im Alter von 81 Jahren aus Sellerhausen

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

Jeremia 29,11

Rückblick

Eine vergessene Art Gottesdienst

Kantor Kreibich war es, der den Anstoß zu einem Erntebittgottesdienst gab. Dieser Gottesdienst ist in unseren Breiten seit vielen Jahren in Vergessenheit geraten. Warum wohl? Wo wird heutzutage noch um etwas gebeten? Das Angebot in unseren Kaufeinrichtungen ist groß. Wenn etwas fehlt, kann man sich beschweren. Auf Demos wird gefordert, das ist schließlich unser Recht. So setzte der Erntebittgottesdienst am 9. Mai zwischen den Feldern des Linke-Hofs in Baalsorf einen interessanten Akzent. Wird doch unsere heutige Gesellschaft oft von einer Mentalität des Forderns und des Nehmens kennzeichnet. Das Ehepaar Sommer berichtete von der Arbeit in einem biologisch und ökologisch geprägten Landwirtschaftsbetrieb, der nicht in erster Linie am Gewinn orientiert ist. Die Auszubildende Stella sagte, dass ihre Tätigkeit hier zugleich eine Lebensschule ist. In der Predigt wurden wir erinnert, dass Gott der Garant für unser Leben ist, dass wir das, was wir zum Leben brauchen, auch erhalten.
Nachdenklichkeit, Dankbarkeit und Freude prägten den Gottesdienst, welcher musikalisch vom Posaunenchor umrahmt wurde. Ein Junge im Grundschulalter äußerte sich danach folgendermaßen: „Das war der schönste Gottesdienst, den ich in meinem ganzen Leben erlebt habe.“

Klaus Bergmann

Johannistag in Baalsdorf

Hurra, das erste Mal nach langer „Corona-Abstinenz“„ konnten wir in der Kirche wieder dem Chorgesang lauschen. Der Sellerhäuser und der Baalsdorf/Mölkauer Chor, begleitet von verschiedenen Instrumenten unter Leitung von Konrad Pippel, füllten den Raum mit Musik und Gesang. Den Gottesdienst gestaltete Michael Kreibich.
Nach einigen Regentagen die das Waldbrandrisiko eingedämmt hatten konnten wir den Abend bei trockenem Wetter und mit traditionellem Johannisfeuer im Pfarrgarten verbringen.
Auch da wurde viel gesungen und na-

Erntebittgottesdienst in Baalsdorf
Foto: Ronald Falk, 2021

Johannisfeuer im Pfarrgarten Baalsdorf
Foto: Angelika Hillert, 2021

türlich war auch Zeit für Gespräche und Austausch von Neuigkeiten.

Glockenandachten

im Garten des Gemeindehauses in der Juliusstraße - Rückblick und Ausblick

Am 4. Juni und 2. Juli fanden die ersten beiden Andachten statt. Eine bunte Schar versammelte sich an der alten Baalsdorfer Glocke im Garten des Gemeindehauses, um für eine Viertelstunde bei Gebet, Gesang und Verkündigung Gemeinschaft zu halten. In der ersten Andacht bedachten wir unsere Verantwortung für die Schöpfung am Beispiel unseres Umgangs mit Lebensmitteln.
Waren im Juni die Verantwortlichen noch fast unter sich, so fanden sich zur zweiten Andacht 25 Gemeindeglieder zusammen, darunter acht Kinder und vier Senioren - Alt und Jung beieinander. Dabei haben wir auch Menschen erreicht, die nur noch die Gottesdienste in Volkmarsdorf besuchen können. Die Kinder schlugen zum Ende der Andacht um 18 Uhr die Glocke an. Danach nahmen wir noch zum gemeinsamen Abendbrot unter freiem Himmel Platz. Ein wunderbarer Anblick, auch für viele Volkmarsdorfer Fußgänger, die neugierig und fröhlich über den Gartenzaun lugten.

Herzliche Einladung zu den nächsten Andachten am Freitagabend von 17:45 - 18:00 Uhr am:
03. September
01. Oktober
05. November
03. Dezember

Conny und Peter Kohl

Glockenandacht in Volkmarsdorf
Foto: Rainer Wohlfarth, 2021

Rüstzeit des Emmauskreises in Reudnitz bei Greiz vom 1.7. bis 4.7.2021

Nun schon zum 6. Mal begab sich der Emmauskreis ins schöne Thüringer Land, wo wir vom Heimleiter, wie immer, herzlich empfangen wurden.
Nach der langen, entbehrungsreichen Zeit ohne Zusammenkünfte und Besuche waren alle erfreut und glücklich, wieder in der Gemeinschaft zu sein.
Unser Rüstzeitthema war in diesem Jahr „Vertrauen“. Endlich konnte man sich über dieses Thema in großer Runde und in Einzelgesprächen austauschen.
Gemeinsames Singen, Wanderungen, die Parkbesichtigung in Greiz und der abschließende Gottesdienst werden bei allen länger in Erinnerung bleiben.
Wir danken dem Ehepaar Haufe für die wunderbare Organisation.

M. Grahl, G. Starke

Rückblick - Konfi-Tage in Baalsdorf

Statt der Konfi-Fahrt dieses Jahr haben wir Konfis uns an zwei Tagen im Baalsdorfer Pfarrgarten getroffen. Am Nachmittag des 25. Juni ging es los: Unser Konfi-Wochenende zum Thema „Hier stehe ich, ich kann nicht anders...“. Mit Frau Kiffner, Herrn Wedow und drei net-

ten Ehrenamtlichen (deren Namen ich leider vergessen habe) haben wir einer Geschichte gelauscht und über rassistische Erfahrungen geredet. Abends gab es selbstbelegte Hot Dogs – zum Angebot standen sogar vegetarische Würstchen, was ich und meine Freunde gerne angenommen haben. Dann haben wir uns im Schein des Lagerfeuers ein paar Rollenspiele zu den Themen Rassismus, Sexismus, Homophobie etc. ausgedacht und angeschaut und den Abend mit ein paar Liedern ausklingen lassen.
Am nächsten Morgen haben wir mit ein paar lustigen Spielen begonnen (siehe Foto; wir stehen zwar alle, aber da wir immer umgekippt sind, lagen wir die meiste Zeit dann doch auf dem Boden). Anschließend haben wir uns gegenseitig erzählt, was Gott für uns bedeutet. Am Ende hat jeder mit wasserfesten Stiften entweder einen Beutel oder ein T-Shirt gestaltet.
Also, wenn ihr demnächst eine Person mit einem Regenbogen-Herz auf dem Shirt herumlaufen seht - das bin ich!

Paula Zeising

Eine runde Sache: Konfis in Baalsdorf
Foto: Christian Wedow, 2021

Erlebnis Gottesdienst

Liebe Eltern, liebe Familien des Alesius-Kirchspiels,
meine Tochter Anna Malia (12 Jahre) geht liebend gern mittwochs in die Kinderkirche zu Frau Kiffner. Sie kommt inspiriert, gestärkt und fröhlich nach Hause und ich bin dankbar, dass sie auf ihrem spirituellen Weg so eine wertvolle Begleitung hat. Durch die Anregung in der Kinderkirche ist meine Tochter so neugierig und motiviert, sonntags zum Gottesdienst zu gehen, was mich sehr freut. Schulanfangsgottesdienst, Familiengottesdienst, Kindergottesdienst etc., es gibt so viele Varianten und noch dazu an unterschiedlichen Standorten. Zunächst war dies verstörend für uns, immer mal in eine andere Kirche zu gehen, ist doch das Gewohnte einfacher und näher. Doch wir lieben die Unterschiedlichkeit, wir lieben die Abwechslung und inzwischen schätzen wir es, sonntags in die Kirche zu radeln - auf unterschiedlichen Wegen zu unterschiedlichen Orten. Es bereichert uns und vor allem bereichert uns die Gestaltung der Gottesdienste, die Wärme, die uns entgegen kommt, die Impulse, die wir mit in die neue Woche nehmen. Wir entdecken dadurch eine Kraft, Vertrauen, Zuversicht und Stärke in uns - wir spüren Gott in uns. Heute, am 11.07.21 wurde Kindern und Erwachsenen mal wieder auf wunderbare Weise nahe gebracht, wie sie zu Gott finden können, wie sie Gott in sich entdecken können. Langeweile in den Gottesdiensten war gestern. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Art der Gottesdienstgestaltung erleben dürfen und würden uns sehr freuen, künftig noch mehr Familien und Kinder anzutreffen. Vielen Dank und herzliche Grüße,

Claudia Kühnel-Kalamorz mit Anna

Kein Tag wie jeder andere - Parkfest Sellerhausen-Stünz 2021

Dass es nicht einfach ist, unter Coronabedingungen ein Stadtteilfest durchzuführen, war uns klar. Aber wir ließen uns von Hygienekonzept, Abstandsregel und Desinfektionsmittel keine grauen Haare wachsen. Es herrschte wunderbares Sommerwetter und die Stimmung im Park war locker und entspannt. In den Besucherzahlen erinnerte der

Abschiedsgottesdienst in der Emmauskirche
Foto: Elias Grasemann, 2021

Tag an die ersten vom Bürgerverein organisierten Parkfeste. Auch wenn die Besucherzahl gegen Nachmittag leicht anstieg, war nirgends Gedränge zu beobachten und auch die Kinder warteten geduldig an den vielen Angeboten, bis sie dran waren. Die vielfach im Park aufgestellten Hinweis und Gebotsschilder wurden dabei als zusätzliche Hindernisparcours dankend aufgenommen.
Das diesjährige Parkfest war eine stimmige Mischung aus altbekannten Teilnehmern und neuen interessanten Angeboten aus dem Stadtteil, aus kreativen Mitmach- und Bastelangebote an den Ständen und natürlich den beliebten Kletter- und Spielangeboten. Und das, obwohl der Kuchenbasar dieses Jahr leider ausfallen musste.
Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmer und Gäste, die vielen lachenden Kinderaugen und deren entspannte Eltern haben den Aufwand und das Risiko gerechtfertigt und wir sind froh, dass wir das Fest ‚durchgezogen' haben. Vielen Dank an alle, die am Erfolg unseres Stadtteilfestes beteiligt waren.

Axel Kalteich

Ein herzliches Dankeschön!

Allen, die den Abschied nach mehr als 15-jährigem Dienst in den Gemeinden des Kirchspiels mit ihrer Anwesenheit im Gottesdienst, freundlichen Grüßen, vielen guten Worten und Wünschen sowie einfallsreichen Aufmerksamkeiten begleitet haben, sei an dieser Stelle von Herzen ein Dankeschön übermittelt! Es ist uns eine große Freude, dass wir Sie und Euch alle, aber auch uns selbst von Gott geleitet und geführt wissen dürfen auf neuen und spannenden Wegen in die Zukunft, die vor unseren Füßen liegen.
Bleiben Sie alle behütet und lassen Sie sich grüßen von

Jan Teichert und Familie

Wie die Farben im Regenbogen - Gedanken an Günther Hurtig (1931-2021)

Es muss Ende der 1990er Jahren gewesen sein. Ich betrete die Emmauskirche und im Chorraum ist ein wunderbarer Regenbogen mit leuchtenden Farbenaufgebaut. Er reicht bis zur Gewölbedecke. Ich staune. Geschaffen hat diesen Günther Hurtig. Der Regenbogen steht noch heute im Archiv und wird weitergenutzt. Er ist für mich ein schönes Bild für die Person Günther Hurtig. Im Herzen vieler Menschen hat er einen Regenbogen hinterlassen. Unaufgeregt versah er 35 Jahre als Kantor in der Emmauskirche seinen Dienst mit Liebe zur Musik, großem persönlichen Engagement und in einer rastlosen Suche nach Wahrhaftigkeit und geistlicher Tiefe. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Lisa Hurtig brachten sie sich aktiv und mit immer neuen kreativen Ideen in die Kirchgemeinde ein und prägten ein lebendiges Gemeindebild. Sein Leben mit der geistlichen Musik verstand er als Berufung, seine Begabung für die Musik, aber auch sein handwerkliches Können und die Liebe zum Werkstoff Holz verstand er als Geschenk. Diese Begabungen verschenkte er großzügig.

Günther Hurtig hat viele Menschen mit dieser Lebens- und Glaubenseinstellung geprägt und begleitet.

Kennengelernt habe ich ihn drei Jahre vor seinem Eintritt in den Ruhestand bei einer Kindersingwoche mit Domkantor Detlef Schoener. Selbstverständlich fuhr er auch da noch jedes Jahr mit den Kurrendekindern aus Sellerhausen zu einer Ferien-Singwoche. Ich erinnere mich noch genau, wie er beim „Geselligen Singen“ den kleinen Sängerinnen und Sängern alte Begriffe aus Volksliedern wie z.B. Stecken oder Stab bildhaft erklärte und diese gebannt folgten. Die Arbeit mit Kindern lag ihm am Herzen, Qualität war ihm wichtig. Er war in der Folgezeit auch in seinem Ruhestand ein verlässlicher Berater und Unterstützer für kirchenmusikalische Dinge. Seine besondere Liebe galt „seiner“ Orgel. Er hat das Instrument bis zur Generalsanierung 2016 gepflegt, gewartet und damit erhalten, teilweise mit abenteuerlichen (und heute amüsanten Geschichten) von Ersatzteilbeschaffung in einer bizarren Tausch- und Handelskultur der DDR-Jahre. Noch lange im Ruhestand hat er sich an den Spieltisch gesetzt und besonders gern Bachs Orgelwerke erklingen lassen.

Im Ehrenamt leiteten Hurtigs viele Jahre einen Hauskreis (Ehepaarkreis – heute: Emmauskreis) und verstanden diese Arbeit als ihre geistliche Heimat in der Gemeinde. Dieser Kreis und Günthers teilweise auch impulsive Art waren ein Motor der großen Umbaumaßnahmen in den 1970er Jahren, in welchen die Emmauskirche als Gemeindezentrum neu gedacht wurde. Hurtigs haben immer tatkräftig mitangefasst, Arbeitseinsätze organisiert, Kirchenbänke abgebeizt und diese Zeit als eine besondere Schärfung des geistlichen Profils der Kirchgemeinde und einer theologischen Selbstvergewisserung verstanden und erfahren. Viele Pfarrkollegen, z.B. Pfr. Böttger, Wenke, Könitz, Kunze, Weidhaas, Brüschke, Mühlichen u.a. waren Dienst- und Weggefährten und es gäbe noch viele interessante Geschichten zu erzählen.

Sieh den Regenbogen an und lobe den, der ihn schön gemacht hat in seinem Glanz.
Vieles ist verborgen – Größeres als dieses, denn wenig nur haben wir von seinen Werken gesehen. Denn alles hat der Herr gemacht, und den Gottesfürchtigen gibt er Weisheit.
Sir. 43,11, 31-32

Das Bild des Regenbogens bleibt in meiner Erinnerung an Günther Hurtig. Der Regenbogen steht als Zeichen für die machtvolle Zustimmung Gottes zu seiner Welt und zu uns Menschen. Von Ewigkeit her ist jeder Mensch ein Gedanke Gottes, der nicht verlorengehen soll. Im Abgrund der Enttäuschung, der Schuld und des Leidens der Menschen steht Gottes Gegenwart. Dieses Vertrauen ist nötig, damit wir in den Aufgaben, in denen wir stehen, einen klaren Kopf behalten und ein mutiges Herz, damit wir nicht resignieren. Und in diesem Sinne sehe ich die Suche nach Wahrhaftigkeit, geistlicher Tiefe und immer wieder in der Begegnung mit Menschen als eine folgerichtige Fortsetzung in unserer Lebenshaltung. Günther Hurtig hat das für mich glaubwürdig vorgelebt. Danke, Günther!

Martina Hergt

Wir stellen uns vor

Wir sind **Grit und Johannes Markert**, stammen aus Zwickau und Radeberg, haben beide Theologie in Leipzig und Bangalore (Südindien) studiert. Unsere erwachsenen Töchter sind Marie und Héloise. Über Pfarrstellen in Mülsen, Leipzig Nordost, das Jugendpfarramt Leipzig und den Religionsunterricht sind wir nun hier, dankbar, im Alesius-Kirchspiel. Wir teilen uns die Stelle.
Unser neuer Wohnort ist das schöne Pfarrhaus Baalsdorf, unser Dienstbeginn der 1. September. Ich, Grit Markert, werde für den Seelsorgebereich Baalsdorf/ Mölkau zuständig sein, ebenso für die Konfirmandenzeit und Gemeindeaufbauprojekte des Kirchspiels. Ich, Johannes Markert, bin schwerpunktmäßig im Religionsunterricht des Kirchspiels. Gemeinsam teilen wir uns in weitere Aufgaben: Gottesdienste, Kreise, Gremien etc.

Wir stellen uns vor, dass wir gute, spannende Zeiten miteinander haben werden, gemeinsam Neues gestalten, Altes bewahren, achtsam einander begegnen und uns von Gottes Geist bewegen lassen.
Wir freuen uns auf das Kommende, auf Sie und Euch.
Gottes Segen sei mit uns allen.

Ihre Grit und Johannes Markert

Liebe Schwestern und Brüder im Alesiuskirchspiel,
mit großer Vorfreude schauen wir - **Ana Lilliam und Samuel Weber** - darauf, ab November bei Ihnen in Leipzig sein zu dürfen. Nach sieben Jahren im Osterzgebirge freuen wir uns, im Kirchspiel als Gemeindepädagogin und als Pfarrer arbeiten zu dürfen.
Für Ana, die in Havanna in Kuba geboren ist, wird Leipzig eine ganz neue Erfahrung. Für Samuel, der in Zschopau im Erzgebirge geboren ist, bedeutet Leipzig eine Rückkehr in die Stadt, wo er als Kind und als Student gelebt hat. Kennengelernt haben wir beide uns in Buenos Aires in Argentinien. Wir hoffen, dass wir Sie mit diesen kurzen biographischen Angaben neugierig darauf gemacht haben, uns kennenzulernen.

Bei allen Herausforderungen und Änderungen, die in der nächsten Zeit anstehen, freuen wir uns vor allem darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen fröhlich unseren Glauben miteinander zu feiern und zu leben.

Ihre Ana Lilliam und Samuel Weber

Dank und Vakanz

Liebe Gemeinde,
dankbar darf ich Ihnen mitteilen, dass die Bewerbungsverfahren für die 2. und 4. Pfarrstelle erfolgreich verlaufen sind. Grit und Johannes Markert werden bereits im September ihren Dienst auf der 2. Pfarrstelle in unserem Kirchspiel antreten, der verbunden ist mit einem Anteil von 25% Religionsunterricht. Pfr. Samuel Weber wird seinen Dienst im November beginnen, seine Stelle ist betraut mit 50% seelsorglichen Aufgaben für Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und 50% missionarischem Arbeitsfeld in unserem Kirchspiel. Somit enden im Verlauf der kommenden Monate auch zwei meiner Vakanzvertretungen; dankbar bin ich für die vielen Menschen, denen ich begegnen durfte und für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Abgabe meiner Vakanzaufgaben für die 2. und 4. Pfarrstelle bedeuten aber nicht das Ende unseres Miteinanders, nicht nur durch unseren Herrn bleiben wir tief verbunden, sondern auch durch die Aufgaben und das Miteinander im Kirchspiel.
In den nächsten Monaten wird das Thema Vakanz jedoch weiter das Kirchspiel beschäftigen. Nach 15 Jahren Dienst in Paunsdorf und im Kirchspiel im Leipziger Osten endet der Dienst meines Amtsbruders Pfr. Jan Teichert, er tritt zum 1. September eine neue Pfarrstelle in Torgau an. Ich wünsche ihm und seiner Familie für diesen Weg Gottes Segen und danke ihm für das segensreiche Miteinander der vergangenen Monate. Die Vakanzvertretung für die 1. Pfarrstelle wird mir übertragen.
Die an die 1. Pfarrstelle gebundene Pfarramtsleitung bereitet mir persönlich große Freude. Da auch seitens Superintendentur der Wunsch besteht, dass ich diese Aufgabe weiterhin übernehme, gibt es Überlegungen, mich auf die 1. Pfarrstelle zu bewerben. Genaueres zu diesem Prozess erfahren Sie in den kommenden Wochen.
Bereits in der letzten Ausgabe konnte ich verkünden, dass die 2. Gemeindepädagogenstelle mit Ana Weber besetzt wurde – es besteht begründete Hoffnung, dass zeitnah auch für die 3. Gemeindepädagogenstelle unseres Kirchspiels eine Lösung gefunden wird. Achten Sie bitte auf die Aushänge und die Mitteilungen unserer Internetseiten.

Pfarrer Christian Wedow

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN (KGV)

Baalsdorf-Mölkau
Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912
Stellvertretung: Ekkehardt Malgut 0341 / 651 78 02

Sellerhausen-Volkmarsdorf
Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22
Stellvertretung: Conny Kohl

Termine Kirchgemeindevertretungen
Baalsdorf-Mölkau: 06.09., 04.10., 01.11.
Paunsdorf: nach Vereinbarung
Sellerhausen-Volkmarsdorf: 21.09., 19.10., 16.11.

KGV Paunsdorf

Wir freuen uns, dass wir Ralph Oprach als neues KGV Mitglied berufen konnten und wünschen ihm viel Segen, Geduld und wunderbare Ideen für dieses Ehrenamt. Ein Platz in unserem Gremium ist nach wie vor zu besetzen. Durch Sie?

Elias Grasemann

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender
Christoph Pertzsch
Tel. 0177/ 388 21 89
christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender
Pfr. Dr. Christian Wedow
Tel. 034297/ 140 25
christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand
jeweils 19:30 Uhr
Dienstag, 14.09.21
Dienstag, 12.10.21
Dienstag. 09.11.21
Die Sitzungsorte werden noch festgelegt.

Veränderungen in der Verwaltung

Liebe Gemeinde,

die zurückliegende Zeit war für all unsere Kirchgemeinden des Kirchspiels mit Veränderungen verbunden, Mitarbeiter haben uns verlassen oder sind neu hinzugekommen und die Kirchgemeindevertretungen und der Kirchenvorstand haben sich neu aufgestellt. Vor einer großen Veränderung stehen wir in den kommenden Monaten, wenn wir umsetzen, was mit der Bildung größerer Struktureinheiten einhergeht, nämlich parallellaufende Verwaltungsvorgänge zu bündeln und die Verwaltung insgesamt zu zentralisieren.

Einen ersten Schritt sind wir mit der Besetzung der leitenden Friedhofsverwalterstelle durch Christina Hübner gegangen, sie wird für die konzeptionelle, gestalterischen und wirtschaftliche Entwicklung der wirtschaftlich zusammengeführten Friedhöfe unseres Kirchspiels verantwortlich sein. Dafür wünschen wir ihr Gottes Segen und natürlich, dass sie sich in unserem Kirchspiel wohlfühlen wird.

Auf dem Weg zu einer zentralisierten Verwaltung werden sich ab dem 1. Oktober 2021 die Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros in Baalsdorf, Holzhausen, Liebertwolkwitz, Sellerhausen und Sommerfeld und des Pfarramts in Paunsdorf verändern, zeitnah werden wir diese über die Aushänge und die Internetseiten bekanntgeben.

Bereits jetzt können wir sagen, dass es in jeder Kirchgemeinde weiterhin ein Pfarrbüro mit verlässlichen Öffnungszeiten und Ansprechpartnern für Fragen der Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung geben wird. Die Zentralisierung der Verwaltung wird – bei allen Veränderungen – den positiven Nebeneffekt haben, dass – anders als bislang in unseren Ortsteilen – Sie im Verwaltungszentrum in Paunsdorf von Montag bis Freitag Ihre Anliegen vorbringen können. Dieser Prozess, der vor dem Hintergrund der landeskirchlichen Strukturveränderung und knapper werdender Ressourcen notwendig wird, verlangt jedoch auch, dass es nur noch ein Pfarrbüro je Kirchgemeinde geben wird. Auswirkungen hat dies auf die Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, ab Oktober 2021 wird nur noch das Pfarrbüro in Sommerfeld besetzt sein, die Präsenzzeiten werden zeitnah bekanntgegeben.

Pfarrer Christian Wedow

Pilgerherberge muss schließen

Liebe Gemeinde,

über viele Jahre war die Pilgerherberge in Sommerfeld ein wichtiger und verlässlicher Anlaufpunkt für Menschen, die sich aufgemacht haben, um dem eigenen Leben auf die Spur und Jesus Christus näher zu kommen. Pfr. i.R. Johannes Ulbricht hat über viele Jahre Pilger und Herberge betreut – dafür danken wir ihm!

Leider muss aber nun die Pilgerherberge Sommerfeld schließen, zum einen hat sich niemand finden können, der familiär und beruflich in der Lage gewesen ist, flexibel die Herberge zu betreuen und zum anderen entspricht die Pilgerherberge Sommerfeld nicht den notwendigen Anforderungen an baulicher Sicherheit und Brandschutzverordnung.

Pfarrer Christian Wedow

Zum Zeitpunkt der Drucklegung können wir dankbar für alle Öffnungen und Lockerungen sein, die unser vielfältiges Gemeindeleben wieder ermöglichen. Wir bitten und vertrauen darauf, dass die Gruppen auch durch den Herbst und Winter hindurch stattfinden können. Welche Gruppen tatsächlich stattfinden, erfahren Sie auf jeden Fall unter: https://www.kirchspiel-leipzig.de/gemeindeleben/gruppen-und-kreise/

BAALSDORF-MÖLKAU

BIBELLEKTÜRE-KREIS
Termine nach Vereinbarung I Vakanz

HAUSKREIS I C. Zeidler
Dienstag, 07.09., 05.10., 02.11., jeweils 19:30 Uhr

SENIORENKREIS I Absprache mit G. Hanß
Mittwoch, 08.09., 13.10., 10.11., jeweils 14:30 Uhr

JUNGE ALTE I Angelika Hillert (0341 / 65 131 70)
Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie z.B. Besichtigungen, Ausflüge, Vortragsabende usw.

PAUNSDORF

GESPRÄCHSKREIS I D. Bitterlich
Termine bitte erfragen oder online informieren.

FRAUEN-/SENIORENKREIS
Mittwoch, 01.09., 06.10., 03.11., jeweils 15:00 Uhr im Gemeinderaum Paunsdorf

MÄNNERKREIS
Aufgrund der Vakanzen vorerst keine Termine, bitte informieren Sie sich bei Pfarrer Wedow oder online.

SELLERHAUSEN-VOLKMARSDORF

BIBEL TEILEN I S. Graf
Zum Redaktionsschluss lagen leider keine Termine vor.

EMMAUSKREIS I D. Haufe
Dienstag, 14.09., 12.10., 09.11., jeweils 16:15 Uhr im Saal der Emmauskirche

ELTERNKREIS I A. Rietz (0341 / 251463)
Vorerst keine Termine bis November

GESPRÄCHSKREIS I B. Villmann (0341 / 25 218 77)
Donnerstag, 23.09., 21.10., 18.11., jeweils 20:00 Uhr an wechselnden Veranstaltungsorten

JUNGE ERWACHSENE I Ph. Dautel (0178 / 72 518 12)
Mittwoch, 08.09., 20:00 Uhr, Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten
Freitag, 24.09., 15.10., 20:00 Uhr
Mittwoch, 17.11., 20:00 Uhr

SENIORENNACHMITTAG
Der Seniorennachmittag in bekannter Form wird ab September durch das Senjauchzet abgelöst. Seien Sie gespannt! Bitte informieren Sie ich auf Seite 20 darüber.

Was wäre die Welt ohne Musik?

Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

BAALSDORF	**POSAUNENCHOR** montags 19:00 – 20:30 Uhr I **A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de** **KIRCHENCHOR** mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr I **M. Kreibich (Kantor)**
MÖLKAU	**SPATZENKURRENDE (3-6 Jahre)** dienstags 16:00 – 16:45 Uhr I **M. Kreibich (Kantor)** **FLÖTEN (VORPROBE BEGINNER)** dienstags 18:30 – 19:00 Uhr I **M. Kreibich (Kantor)** **FLÖTENKREIS (HAUPTPROBE)** dienstags 19:00 – 20:00 Uhr I **M. Kreibich (Kantor)**
SELLERHAUSEN	**KINDERTANZ (GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF)** mittwochs 16:30 – 17:00 und 17:00 – 17:30 Uhr I I **S. Trzinka 0341 / 25 237 10** **SPATZENKURRENDE** montags 15:15 – 16:00 Uhr I **K. Pippel (Kantor)** **KURRENDE I: 1.-3. KLASSE** montags 16:15 – 17:00 Uhr I **K. Pippel (Kantor)** **KURRENDE II: 4.-6. KLASSE** montags 17:00 – 18:00 Uhr I **K. Pippel (Kantor)** **JUGENDCHOR AB 7. KLASSE** montags 18:00 – 19:00 Uhr I **K. Pippel (Kantor)** **CHOR/KANTOREI** montags 19:30 – 21:00 Uhr I **K. Pippel (Kantor)** **ORCHESTER** mittwochs 19:45 – 21:15 Uhr I **K. Pippel (Kantor)** **BLOCKFLÖTENSEXTETT** mittwochs 18:45 – 19:45 Uhr I 14-tägig **VEEH-HARFEN-GRUPPE** dienstags 15:00 – 16:00 Uhr I **I. Haufe 0341 / 65 105 16**

Wir freuen uns, dass darüber hinaus auch wieder die musikalische Früherziehung im Kindergarten (MusiKater) stattfinden kann. Es werden jeweils 10 Stunden im Frühjahrs- und im Herbstkurs sein. Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei Kantor Konrad Pippel.

Die Musik steckt nicht in den Noten. Sondern in der Stille dazwischen.

Wolfgang Amadeus Mozart

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf www.kirchspiel-leipzig.de/veranstaltungen

12.09.	Tag des offenen Denkmals, u.a. mit Flohmarkt, siehe Seite 24 SONNTAG, 12:00 - 15:00 UHR I SELLERHAUSEN Orgelfahrt durch das Alesius-Kirchspiel, siehe Seite 24 SONNTAG, 09:30 - 18:15 UHR I LIEBERTWOLKWITZ
19.09.	Ernte-Drei-Klang SONNTAG, 13:30 UHR I BAALSDORF Abgabe der Erntegaben am Vortag (18.9.) zwischen 10 und 12 Uhr in der Kirche in Baalsdorf
19.09.	Konfirmation SONNTAG, 10:00 UHR I SELLERHAUSEN
25.09.	Konzert mit der Leipziger Oboen Band SAMSTAG, 17:00 UHR I BAALSDORF
26.09.	Einführung des Pfarrehepaars Grit und Johannes Markert SONNTAG, 14:00 UHR I SELLERHAUSEN
07.10.	Nachbarschaftscafé, siehe Seite 25 DONNERSTAG, 15:00 - 17:00 UHR I PAUNSDORF
23.10.	Musiktheater, siehe Seite 25 SONNTAG, 17:00 UHR I SELLERHAUSEN
07.11.	Einführung Pfarrer Samuel Weber SONNTAG, 14:00 UHR I SOMMERFELD Ggf. muss gemäß Hygienekonzepten nach Sellerhausen ausgewichen werden.
11.11.	Martinstag, siehe Seite 23 DONNERSTAG, AB 16:30 UHR I VERSCHIEDENE ORTE
14.11.	Friedensdekade SONNTAG, 10:00 UHR I BAALSDORF

Alle Termine in dieser Ausgabe sind vorläufig und finden statt, so lange es die gesetzlichen Vorgaben erlauben. Bitte informieren Sie sich jeweils auf der Homepage und an den Schaukästen.

Gottesdienst mit Leipziger Jugendchören

SAMSTAG, 02.10.2021 I 17:00 UHR I PETERSKIRCHE

Am 2. Oktober findet ein Jugendchortag statt, an dem sich die Leipziger Jugendchöre, so auch unser Jugendchor der Emmauskirche, beteiligen. Gemeinsame Proben und Workshops verteilen sich über den Tag. Den Abschluss bildet ein musikalischer Gottesdienst in der Peterskirche, bei dem alle Jugendchöre vereint singen werden.

Chor- und Orchesterkonzert

SAMSTAG, 09.10.2021 I 17:00 UHR I EMMAUSKIRCHE

Seit längerem soll es nun endlich wieder ein Chor- und Orchesterkonzert in der Emmauskirche geben. Seien Sie herzlich eingeladen zu Felix Mendelssohn-Bartholdys Psalmkantate „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ für Chor, Sinfonieorchester und Solo-Sopran.

Beachten Sie dennoch mögliche kurz- oder mittelfristige Änderungen (Homepage oder Plakate/Aushänge).

Musikalischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

SONNTAG, 17.11.12.2021 I 10:30 UHR I KIRCHE PAUNSDORF

Zum Buß- und Bettags-Gottesdienst wird die Veeh-Harfen-Gruppe aus der Emmauskirche in der Paunsdorfer Genezareth-Kirche spielen. Seien Sie gespannt auf dieses nicht alltägliche Klang-Erlebnis.

Musikalischer Gottesdienst (Ewigkeitssonntag)

SONNTAG, 21.11.2021 I 10:30 UHR I EMMAUSKIRCHE

Den diesjährigen Ewigkeitssonntag wird das Orchester der Emmauskirche musikalisch ausgestalten. Zu hören sein werden das Doppelkonzert für 2 Violinen d-Moll sowie das Cembalokonzert A-Dur von J.S. Bach.

Vorabendgottesdienst zum 1. Advent

SAMSTAG, 28.11.2021 I 17:00 UHR I EMMAUSKIRCHE

Am Vorabend des 1. Advents wollen wir mit allen singenden Gruppen der Emmauskirche den Advent einläuten. In einem musikalischen Gottesdienst nach Vorbild eines anglikanischen Evensongs werden die Kurrenden mit Kerzen in die Kirche einziehen und uns gemeinsam mit Jugendchor und Kantorei auf den Advent einstimmen.

Adventsmusik

SONNTAG, 28.11.2021 I 17:00 UHR I KIRCHE BAALSDORF

Herzliche Einladung zur Adventsmusik am 1. Advent 2021!

Noch ist nicht absehbar, wie sich die Pandemie-Situation über den Sommer und Herbst entwickelt, aber wir sind sehr zuversichtlich, am 28. November nach über anderthalb Jahren Pause erstmals wieder eine große Musik mit Solisten, Chor und Orchester aufführen zu können. Merken Sie sich den Termin vor, wir halten Sie auf dem Laufenden!

Adventsmusik

SONNTAG, 05.12.2021 I 17:00 UHR I EMMAUSKIRCHE

An der Adventsmusik am 2. Advent in der Emmauskirche beteiligen sich traditionell alle musikalischen Gruppen der Emmauskirche. Wenn möglich, wird das auch in diesem Jahr so sein: Bekannte und neue adventliche und weihnachtliche Weisen sollen erklingen - zum Zuhören und Mitsingen. Herzliche Einladung.

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Hag. 1,6

	BAALSDORF - MÖLKAU	PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
05.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Gebietsgottesdienst „Tag der Schöpfung“ in Baalsdorf		
12.09. 15. Sonntag nach Trinitatis			**10:30 Uhr** Familien-Gottesdienst zum Schulanfang in der Emmaus-kirche Gemeindepädn. D. Kiffner, Kantor K. Pippel
18.09. Samstag			**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe in der Emmauskirche Pfr. S. Vorwergk
19.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	**15:00 Uhr** Erntedankgottesdienst mit Flötenkreis u. Spatzenkurren-de in Baalsdorf Pfrn. + Pfr. Markert		**10:00 Uhr** Konfirmationsgottesdienst für Sellerhausen-Volkmarsdorf, Paunsdorf und Baalsdorf-Möl-kau in der Emmauskirche Pfr. J. Teichert
26.09. 17. Sonntag nach Trinitatis			**14:00 Uhr** Einführungsgottesdienst in der Emmauskirche Sup. Feydt, Pfrn. + Pfr. Markert, **10:30 Uhr** Gottesdienst im Altenpflege-heim Pfr. R. Leistner

Sich guten Gewissens mal was rausnehmen...

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebr. 10,24

	BAALSDORF - MÖLKAU	PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
03.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor in Baalsdorf M. Kreibich	**17:00 Uhr** Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor M. Kreibich	**10:30 Uhr** Gottesdienst im Altenpflegeheim Pfr. R. Leistner
10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Gottesdienst in Mölkau Pfrn. G. Markert		**09:00 Uhr** Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor in der Emmauskirche M. Kreibich
17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Kirchenchor in Baalsdorf Pfrn. G. Markert	**09:00 Uhr** Gottesdienst Pfr. C. Wedow	**10:30 Uhr** Erntedankgottesdienst in der Emmauskirche Pfr. C. Wedow
24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Gottesdienst in Mölkau Pfrn. G. Markert		**10:00 Uhr** Gottesdienst im Gemeindehaus Volkmarsdorf Präd. U. Kind **10:30 Uhr** Gottesdienst im Altenpflegeheim Pfr. R. Leistner
31.10. Reformationstag			**10:00 Uhr** Gottesdienst zum Reformationstag in der Emmauskirche Pfr. J. Markert

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (2. Thess. 3,5)

	BAALSDORF - MÖLKAU	PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
07.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	**10:30 Uhr** Familienkirche mit Spatzen-kurrende in Baalsdorf Pfr. J. Markert		
11.11. Martinstag	Bitte informieren Sie sich auf Seite 23		
14.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	**10:00 Uhr** Gottesdienst zur Friedensdekade in Baalsdorf KiGeV Baalsdorf-Mölkau	**10:30 Uhr** Gottesdienst Pfr. C. Wedow	**09:00 Uhr** mit Band Ostlicht Musikalischer Gottesdienst im Gemeindehaus Volkmarsdorf Pfr. C. Wedow **10:30 Uhr** Gottesdienst im Altenpflegeheim Pfr. R. Leistner
17.11. Buß- und Bettag		**10:30 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit der Veeh-Harfen-Gruppe Pfr. J. Markert	
21.11. Ewigkeitssonntag	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Verstorbenengedenken und Kirchenchor in Mölkau Pfr. i.R. W. Biskupski	**09:00 Uhr** Gottesdienst mit Verstorbenengedenken Pfr. J. Markert **14:00 Uhr** Andacht mit dem Flötenkreis Friedhof Paunsdorf	**10:30 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit Orchester zum Ewigkeitssonntag Pfr. J. Markert **14:00 Uhr** Andacht mit dem Posaunenchor Friedhof Sellerhausen
27.11. Samstag			**17:00 Uhr** Vorabend-Gottesdienst zum 1. Advent mit Kurrenden, Jugendchor und Kantorei in der Emmauskirche Gemeindepädn. D. Kiffner, Kantor K. Pippel
28.11. 1. Advent	**17:00 Uhr** Adventsmusik mit dem Kirchenchor in Baalsdorf Pfr. J. Markert		

Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Grafik: Pfeffer

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

Christian Feldmann

Senioren

Veranstaltungen in den Seniorenheimen

	GOTTESDIENSTE/ NACHMITTAGE	ANDACHTEN
SENIORENRESIDENZ LILIENHOF KASTANIENRING 1, 04316 LEIPZIG	**SEITENS DES TRÄGERS GIBT ES Z. ZT. NOCH KEINE FREIGABE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON GOTTESDIENSTEN.**	
SAH „AM VORWERK“ AM VORWERK 15, 04329 LEIPZIG	**ZUR ZEIT SIND LEIDER KEINE GOTTESDIENSTE MÖGLICH.**	
ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG	**SONNTAG, 26.09., 10:30 UHR*** **SONNTAG, 24.10., 10:30 UHR*** **SONNTAG, 14.11., 10:30 UHR***	**TERMINE LAGEN ZUR DRUCKLEGUNG LEIDER NOCH NICHT VOR.**

Den Umständen entsprechend müssen die Termine evtl. noch verschoben werden. Die Teilnehmer erhalten dann Bescheid. Zu den mit * gekennzeichneten Gottesdiensten kann die Gemeinde aus gegebenem Anlass noch nicht eingeladen werden. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

SENJAUCHZET:

Dem Herrn jauchzen, sich freuen und dankbar sein! Unter diesem Motto laden wir Sie ein, über Fragen des Glaubens und des Lebens miteinander ins Gespräch zu kommen, biblische Texte zu bedenken, gemeinsam zu singen und zu essen.
Das Angebot, für Menschen im Rentenalter, findet erstmals am Mittwoch, dem 8. September 2021 von 15:00-16:30 Uhr im Saal der Emmauskirche statt.
Schauen Sie rein und sagen Sie es weiter! Eine Anmeldung im Pfarramt (0341 / 25 195 84) oder bei Familie Bemmann (0341 / 23 333 42) ist bis zum 03.09. erwünscht.
Es freut sich auf Sie

Ihre Kirchgemeinde

Kinderkirche Beginn

Nach den Schulanfangsgottesdiensten beginnen die Kinder- und Teeniegruppen im Bereich
- Holzhausen/Liebertwolkwitz ab 9. September:
im Kantorat, donnerstags 1. - 3. Klasse 16 Uhr, 4. - 6. Klasse 17 Uhr
- Baalsdorf/Mölkau ab 8. September:
in der Kirche Mölkau, mittwochs, 1. - 3. Klasse 16 Uhr, 4. - 6. Klasse 17 Uhr
- Sommerfeld/Engelsdorf: Beginn der Kinderkirche im November 2021

Konfi-Fahrt

Vom 10. bis 12. September fahren die Konfirmanden des Alesius-Kirchspiels nach Weimar. Mit dem Zug geht es am Freitag Nachmittag los. Unser Thema: „Was ist echt für mich, für dich, für uns?“ Wir werden die Zeit gut füllen mit Andachten, Spaziergängen, kreativen Beschäftigungen, mit Lagerfeuer, Liedern und freien Zeiten.

Gesine, Miriam, Merle, Ida, Caroline, Christian Wedow und Dorothea Kiffner

Konfirmationen im Kirchspiel

Am 19. September, 10:00 Uhr, in der Emmauskirche und am 26. September, 10:15 Uhr, in Zuckelhausen finden dann Gottesdienste mit Konfirmation statt.

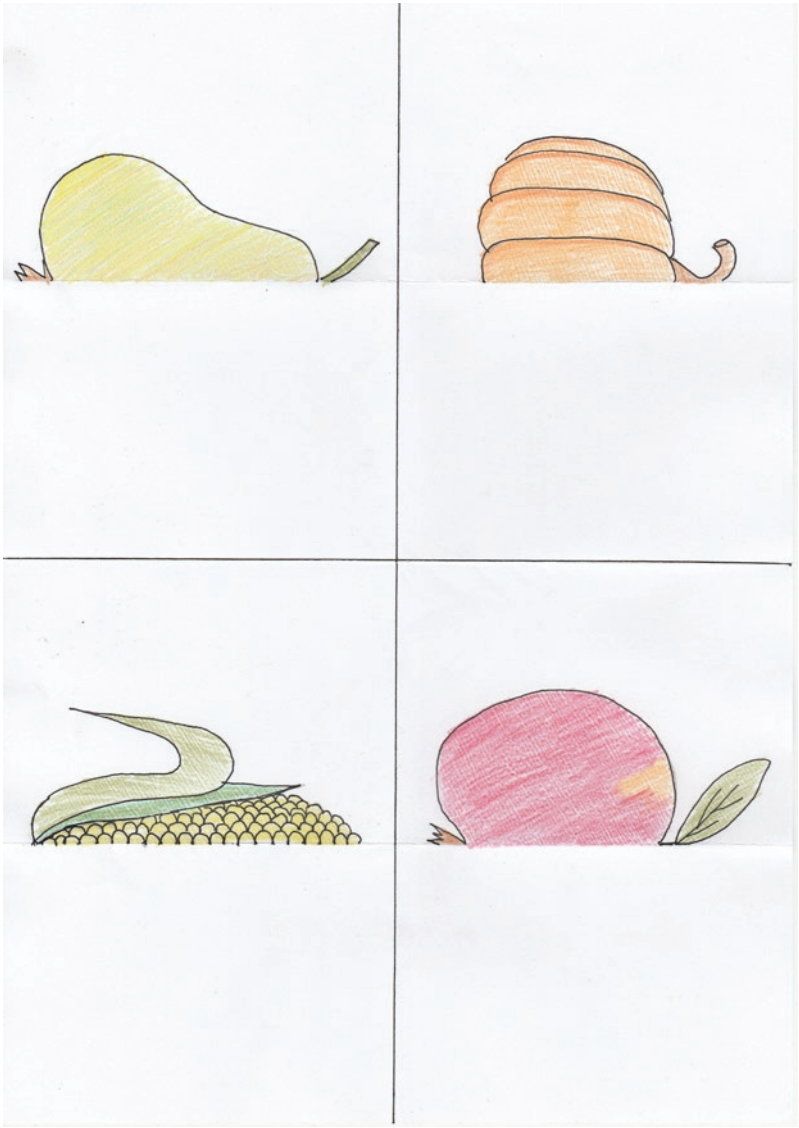
Pfarrer Christian Wedow

Konfirmandenzeit – Deine Zeit !!

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der 7. und 8. Klassen!
Auf euch wartet eine spannende Zeit – eure KonfiZeit.
Es geht um eure Träume, Fragen, euer Gespür von Verantwortung für diese unsere Welt.
Es geht um das „Geheimnis Gott“, um Jesus und seine Spur, um: glauben, zweifeln, staunen.
Es geht um tolle Leute und darum, sie kennenzulernen, Spiel und Spaß und Wegfahren zusammen mit vermutlich wenig Schlaf dann ;)
Samuel Weber, der neue Pfarrer, und ich, Grit Markert, die neue Pfarrerin, werden hauptverantwortlich sein.
Da Pfarrer Weber erst Anfang November kommt, die Schule später im September beginnt, dazwischen noch die Herbstferien liegen, haben wir beschlossen, direkt Anfang November zu starten. Daher ist für alle weiteren Informationen der Konfi/Elternabend am Mittwoch, 06. Oktober, 18:30 – 19:30 Uhr in der Emmauskirche geplant.

Wir freuen uns auf die Zeit mit euch, sind gespannt, euch kennenzulernen!
Habt einen behüteten Sommer,

Euer Pfarrer Weber und Eure Pfarrerin Markert



Gott schenkt uns Obst und auch Gemüse
Und in den Blumen liebe Grüße.
Wir danken ihm für seine Gaben
Und dass wir täglich Essen haben.
Die Hälfte der Erntegaben fehlt,
Jetzt nur noch deine Hilfe zählt.
Mal‘ du sie doch fertig aus,
Sonst holt sie sich vielleicht ´ne Maus.

BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner
0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana-Lilliam Weber (ab 1.11.21)
Ana-Lilliam.Weber@evlks.de

Schulanfangsgottesdienste

Am 6. September beginnt das neue Schuljahr. Durch das neue große Alesius-Kirchspiel wird es nun erstmalig 2 Schulanfangsgottesdienste geben.
Sie finden statt am Sonntag, den 12.09., um 10:30 Uhr in der Emmauskirche und am Samstag, den 18.09. um 14:00 Uhr in Zuckelhausen. Dazu laden wir alle ABC-Schützen und Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien ein.
Herzliche Einladung an alle Schul- und andere „Anfänger“.

Dorothea Kiffner

Martinstag 11. November

Die Martinstage feiern wir an fünf verschiedenen Orten.
Sellerhausen: 17:00 Uhr in der Kirche mit dem Kindergarten
Paunsdorf: 16:30 Uhr in der Kirche
Mölkau: 16:30 Uhr in der Kirche
Sommerfeld: 18:00 Uhr in der Kirche
Liebertwolkwitz: 18:00 Uhr in der Kirche
Wir hören die Geschichte von Sankt Martin, teilen die Martinshörnchen miteinander und laufen mit unseren Laternen.
Alle Familien sind herzlich dazu eingeladen.

Dorothea Kiffner

KINDERKIRCHE Klasse 1 bis 3	**BAALSDORF - MÖLKAU** mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr I Mölkau I **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)** **SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF** dienstags, 16:00 – 16:50 Uhr I Emmauskirche I **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**
TEENIE-KIRCHE Klasse 4 bis 6	**BAALSDORF - MÖLKAU** mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr I Mölkau I **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)** **SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF** dienstags, 17:00 – 17:50 Uhr I Emmauskirche I **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**
KONFIRMANDEN 7. Klasse	**VOLKMARSDORF** Orte und Zeiten werden am 06.10.21 bekannt gegeben (siehe Artikel auf Seite 21).
KONFIRMANDEN 8. Klasse	**MÖLKAU** Orte und Zeiten werden am 06.10.21 bekannt gegeben (siehe Artikel auf Seite 21).
JUNGE GEMEINDE	**BAALSDORF** dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr I Pfarrhaus Baalsdorf

Das Besetzungsverfahren für die 3. Gemeindepädagogenstelle ist noch nicht abgeschlossen. Informationen hierzu werden in Kürze auf der Homepage veröffentlicht.

Tag des offenen Denkmals & Orgel – Instrument des Jahres 2021

Orgelfahrt durch das Alesius-Kirchspiel:
Am 1. Januar 2021 gründete sich das Alesius-Kirchspiel im Leipziger Südosten, benannt nach dem streitbaren Theologen der Reformationszeit Alexander Alesius, dessen Grabplatte sich in der Mölkauer Kirche befindet. 10 Kirchtürme, 9 Gemeindehäuser, 8 Pfarrgärten und 10 Kirchenorgeln umfasst das große Gebiet. 7 Orgeln werden im Rahmen dieses Tages vorgestellt. Den krönenden Abschluss des Tages bildet um 17:00 Uhr die Orgelweihe der von der Orgelbaufirma Frank Peiter restaurierten Urban-Kreuzbach-Orgel in Sommerfeld – spielen wird KMD Enrico Langer aus Ehrenfriedersdorf.
Sollten es die Corona-Maßnahmen erlauben, sind Sie zu einem Mittags-Imbiss auf dem Baalsdorfer Pfarrgelände eingeladen.

Die „Alesius-Kantoren“

Liebertwolkwitz Kirchstr. 3	9:30 Uhr	Orgelvorführung und Start der Orgelfahrt
Zuckelhausen Am Zuckelhausener Ring	10:30 Uhr	Orgelvorführung
Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	11:30 Uhr	Orgelvorführung mit kurzem Mittagsgebet
	12:15 Uhr	Mittagsimbiss im Pfarrgarten
Mölkau Zweinaundorfer Str. 206	13:30 Uhr	Orgelvorführung
Paunsdorf Theodor-Heuss-Str. 45	14:30 Uhr	Orgelvorführung
Engelsdorf Engelsdorfer Str. 310	15:30 Uhr	Orgelvorführung
Sommerfeld Arnoldplatz 45	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Orgelweihe

Tag des Offenen Denkmals am 12.09.2021

Der Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.
Zum Tag des Offenen Denkmals 2021, am 12.09.2021 wird er die Kirchentüren für Besucher und Interessierte offen halten.
Folgende Höhepunkte sind geplant:

10:30 Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
11:30 Imbiss vom Grill vor der Kirchentür
12:00 Versteigerung und Eröffnung des Kirchgemeindeflohmarktes
12:30-15:00 Uhr Kirchgemeindeflohmarkt auf der Kirchenempore und Gemeindesaal
13:30 / 15:30 Angebot eines 30minütigen **Stadtteilrundgangs** „Rund um die Emmauskirche“ mit dem Historiker Peter Kohl
13:30 -16:00 Kaffee und Kuchenangebot
Offene Kirche mit Stand des Fördervereins (Buchverkauf, Kirchenbier u.a.)
17:00 Orgelmusik KLANGWELTEN zum Ausklang des Tages mit Universitätsorganist Daniel Beilschmidt

Martina Hergt

Projektgruppe Junge Alte

Sie haben schon lange nichts mehr von der Projektgruppe „Junge Alte“ gehört. Allen unseren Planungen und Vorhaben hat „Corona“ einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Aber wir wollen nicht ganz in Vergessenheit geraten und fangen gerade an zu überlegen, wie es weitergehen könnte. Im nächsten Frühjahr soll es, so Gott will und das Virus es zulässt, wieder einen Busausflug geben und die eine oder andere Abend-

veranstaltung ist auch angedacht.
Unsere Vorbereitungsgruppe ist leider aus verschiedenen Gründen sehr geschrumpft. Deshalb würden wir uns riesig freuen, neue Mitstreiter zu finden. Wir hoffen natürlich auch, dass das neue Pfarrer-Ehepaar, Frau und Herr Markert, unsere Vorhaben begleiten und unterstützen kann. Sollten Sie Lust und Zeit haben, mit uns nach Themen zu suchen und Veranstaltungen zu planen, dann sind Sie herzlich willkommen. Nach den Sommerferien wollen wir uns wieder zusammenfinden.

Kontakt: Angelika Hillert; e-mail: angelikahillert@t-online.de; Tel.: 0341 651 3170

Angelika Hillert

Sophie! Eine Begegnung mit der jungen Sophie Scholl

Musik-Theater für Jugendchor und Klavier zu vier Händen

Emmauskirche Leipzig
Sa 23.10.2021 – 17:00 Uhr

Kompositionsauftrag der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, Ochsenhausen, zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl im Jahr 2021

Musik & Text: Bernhard Lienhardt, Michael Sommer

Lea ist vierzehn, lebt in Ulm und ist ein bisschen handysüchtig. Sie hat Krach mit ihrer Mutter und stößt auf dem Schulweg mit einem anderen Mädchen zusammen, Sophie. Diese nimmt sie mit zu sich nach Hause. Erst nach und nach bemerkt Lea, dass sie sich im Ulm des Jahres 1935 befindet und damit mitten in einer anderen Realität… Das Musical möchte in einer Zeitreise um die „Weiße Rose“ die Konfrontation von Individualität und Gruppendruck im Rückblick und der Gegenwart für Jugendliche erfahrbar machen.

Die Theatercompany der Jugend-Musik-Theater-Tage der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist ein seit fünf Jahren stattfindendes Projekt, in dem sich Jugendliche ab 13 Jahren in den Herbstferien treffen, um eine Woche zu proben, sich kennenzulernen, zu singen und Bühnenerfahrungen zu sammeln.

Veranstaltungsträger ist das Landesjugendpfarramt in Kooperation mit der Arbeitsstelle Kirchenmusik und dem Kirchenchorwerk der EVLKS.

Musikalische Leitung: Martina Hergt & Team
Regie & Theaterpädagogik:
Frank Hohl

Friedensdekade in Baalsdorf-Mölkau

„Reichweite Frieden“ - Gottesdienst zur Friedensdekade in Baalsdorf

Als biblische Bezugsquelle wurde Vers 10 aus Kapitel 6 des Matthäus-Evangeliums ausgewählt: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ - Wie weit reicht unser Frieden?
Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Baalsdorf am 14.11.2021, gestaltet von der Kirchgemeindevertretung.
Weitere Termine sind:
Mittwoch, 10.11. um 19:30 Uhr in Baalsdorf, Andacht mit dem Chor
Dienstag, den 16.11. um 19:30 Uhr in Mölkau, Andacht mit dem Flötenkreis

Hören, Beten, Nachdenken, Singen und dann erneuert und gestärkt in den Alltag gehen.

Ute Schoch

Kirche Kunterbunt

Am Samstag, den 27. November startet in unserem Alesius-Kirchspiel die „Kirche Kunterbunt“. Eine fröhliche, kunterbunte Kirche mit allen Generationen. Viele kreative Stationen und einer Andacht zu einem bestimmten Thema,

gemeinsames Essen und das Ganze verpackt mit Musik, Gesprächen, Austausch und Spaß. Einmal im Monat kommen alle zusammen und feiern miteinander in großer Runde. Näheres wird dann zeitnah bekanntgegeben.

Sing mit! - Das andere WO

Wie auch in den vergangenen Jahren, wird der Kirchenchor von Baalsdorf-Mölkau ein Weihnachtsoratorium eines unbekannten Meisters einstudieren. In diesem Jahr wird es das Weihnachtsoratorium op. 5 von Heinrich Fidelis Müller sein. Zum Probentag am 20.11.2021, 14-18 Uhr im Pfarrhaus Baalsdorf, weiteren Proben im Dezember (mittwochs) und zur Aufführung am 25.12., 10:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich bei michael.kreibich@alesius.de an.

Kirchenmusik in Baalsdorf-Mölkau

Herzliche Einladung zu den kirchenmusikalischen Gruppen in Baalsdorf-Mölkau!
Mit dem neuen Schuljahr wollen wir unsere Arbeit wieder aufnehmen und freuen uns über neue Musikerinnen und Musiker. Kommen Sie gern vorbei, lernen Sie uns kennen oder informieren Sie sich bei Kantor Michael Kreibich.
Die Spatzenkurrende richtet sich an Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur 1. Klasse. Wir singen christliche und Volkslieder, üben uns in Rhythmus und Bewegung, machen Musik und hören Geschichten aus der Bibel und aus dem Alltagsleben. Regelmäßig singen wir bei der Familienkirche, aber auch zu anderen Höhepunkten in unserem Gemeindeleben.
Der Flötenkreis besteht aus momentan sieben erwachsenen Spielerinnen und Spielern, die von der Sopranino- bis zur Subbassflöte in allen Registern unterwegs sind. Wir gestalten bis zu achtmal jährlich Gottesdienste und Andachten.
Der Kirchenchor setzt sich aus etwa 20 Sängerinnen und Sängern zusammen. Wir singen regelmäßig im Gottesdienst, gestalten aber auch dreimal jährlich große Musiken mit Solisten und Orchestern. Besondere Höhepunkte sind die Adventmusik, der Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag oder die Passionsmusik am Sonntag Palmarum. Demnächst werden wir unter anderem das Magnificat von Vivaldi und das Weihnachtsoratorium von Müller einstudieren.
Neue Sängerinnen und Sänger, die einmal hineinschnuppern wollen, oder ehemalige Sänger, die wieder aktiv werden möchten, sind uns herzlich willkommen!
Beginn der Gruppen nach den Schulferien
7.9. Spatzenkurrende 16:00 Uhr Kirche Mölkau
7.9. Flötenkreis 19:00 Uhr Kirche Mölkau
8.9. Kirchenchor 19:30 Uhr Pfarrhaus Baalsdorf

Michael Kreibich

Nachbarschaftscafé

Am 3. Oktober laden das Paunsdorfer Quartiersmanagement und das Alesius-Kirchspiel von 14.30 bis 16.30 Uhr herzlich zum Auftakt des Nachbarschaftscafés ein. Ein Kaffeetisch ist im Hof oder im Gemeindesaal des Paunsdorfer Pfarrhauses gedeckt. Bei Kaffee und Kuchen können alle, die sich auf den Weg zum Pfarrhaus gemacht haben, miteinander ins Gespräch kommen.
Gleich im Anschluss daran besteht um 17 Uhr die Möglichkeit, eine Tür weiter, direkt nebenan, zum Gottesdienst zu gehen. Das ist ein besonderer, denn er wird vom Posaunenchor Baalsdorf/Mölkau zum Thema der Jahreslosung „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36) gestaltet.
Das Nachbarschaftscafé findet dann jeden Donnerstag (7., 14., 21. und

28.10.2021) im Gemeindesaal Paunsdorf statt. Jeweils von 14 bis 17 Uhr werden bei Kaffee und Kuchen Brücken gebaut zwischen Alt- und Neupaunsdorfern, zwischen fremd und vertraut, zwischen alt und jung. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen.

Dorothea Kiffner und das Paunsdorfer Quartiersmanagement

Safe the date – Einführung Pfarrer

Wir laden Sie herzlich ein!
Am **26. September, 14 Uhr,** wird das Pfarrehepaar Grit und Johannes Markert in den Dienst eingeführt, den Gottesdienst feiern wir in der Emmauskirche.
Am **7. November, 14 Uhr**, werden Ana Liliam Weber in den Dienst als Gemeindepädagogin unseres Kirchspiels und Pfr. Samuel Weber in der Kirche Sommerfeld eingeführt. – So die Inzidenz wieder steigt, wird auch dieser Gottesdienst in der Emmauskirche gefeiert. Achten Sie bitten auf die Aushänge und die Internetseiten unseres Kirchspiels.

Christian Wedow

Erntedank in der Emmauskirche

Auch in diesem Jahr wollen wir Gott danken für die Ernte und etwas von unserem Reichtum weitergeben. Erntegaben können am 15. Oktober 2021 in der Zeit von 16-18 Uhr in der Emmauskirche abgegeben werden. Nach dem Gottesdienst werden sie in die Kontaktstube für Wohnungslose „Oase Leipzig“ gebracht.

Conny Kohl

Erntedreiklang

Ernte - Andacht – Kaffeetrinken

am 19. September in Baalsdorf

Wie nun schon seit einigen Jahren, wollen wir diese schöne Tradition fortsetzen und uns zur Erntezeit miteinander in Baalsdorf treffen unter dem Motto:
„Tauch mich in deine Farben“

13:30 Uhr ist der Beginn auf dem Linkehof – mal schauen, was es schon zu ernten gibt.
15:00 Uhr feiern wir eine Andacht in der geschmückten Kirche, gemeinsam mit dem Flötenkreis und der Spatzenkurrende.
16:00 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrgarten und Genuss von selbstgebackenem, mitgebrachtem Kuchen
Zwei Hinweise:
Am Samstag, 18. September, ist von 10:00 – 12:00 Uhr die Kirche geöffnet. Da können Sie Ihre Erntegaben vorbeibringen.
Diese sowie Geldspenden gehen danach wieder an die Leipziger Tafel in Plagwitz.

Johannes Markert

Neue Gesichter

Hallo, ich bin Gesine Schmeding.
Vom 6. September bis zum 16. Oktober werde ich im Alesius -Kirchspiel mein Gemeindepraktikum absolvieren. Ich freue mich schon sehr darauf, in die vielen Arbeitsgebiete der Pfarrperson in der Gemeinde hineinzuschnuppern. Seit Oktober 2018 studiere ich Evangelische Theologie hier in Leipzig. Ich bin im sechsten Semester und beende mit der Zwischenprüfung im nächsten Semester voraussichtlich den ersten Teil meines Studiums.

Mit der Gemeinde in Liebertwolkwitz verbinde ich einige schöne Erinnerungen, da ich 2016 mit meiner Familie hierher gezogen bin. Während der Zeit hier habe ich zum Beispiel mein Abitur in Leipzig absolviert und daher kenne ich auch das Umfeld Liebertwolkwitzes und Leipzigs allgemein schon ein wenig.

Ursprünglich wurde ich jedoch am 22. Dezember 1999 in Düsseldorf geboren. Neben Dresden bin ich in Freiburg im Breisgau großgeworden. Meine Eltern sind Musizierende, meine Mutter ist Blockflötistin und mein Vater Organist. Dementsprechend bin ich in Kirchen großgeworden. Dadurch, dass ich Religion immer im Kontext der Musik erlebt habe, prägt der musikalische Zugang zu Religion und Spiritualität meinen Glauben.

Vom Gemeindepraktikum erhoffe ich mir, einen tieferen Einblick in den Pfarrberuf zu bekommen und seine physischen und psychischen Belastungen besser einschätzen zu können. Ich beschäftige mich sehr gerne und beherzt mit Menschen und kann mir daher sehr gut vorstellen, einen solch sozialen Beruf auszuüben. Durch viele ehrenamtliche Tätigkeiten habe ich schon ein bisschen Erfahrung und Organisationsfähigkeit gewinnen können. Dies wird mir sicher auch helfen, mich schnell in die Gemeinschaft einzufügen und meinen eigenen, kleinen Teil beizutragen.

Ich werde in der Zeit des Praktikums mit Pfarrer Wedow mitlaufen und ihm über die Schulter schauen. So werden Sie mich sicher in den Gottesdiensten, aber auch auf Freizeiten der Konfis oder in Sitzungen des Kirchgemeindevorstandes sehen können.

Leben und Arbeiten mit Corona im Pflegeheim Emmaus

Wie so viele Bereiche des Lebens hat auch die Coronapandemie einen erheblichen Einfluss auf unsere Arbeit und das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Altenpflegeheim Emmaus. Seit Mitte März 2020 ist für das Pflegeheim kein normaler Alltag mehr gegeben. Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen, welche wir umsetzen mussten und müssen, sind teilweise einschneidend gewesen. So musste die Einrichtung am Beginn der Pandemie komplett für den Außenbereich geschlossen werden. Besuche waren nur an einem Fenster, welches mit einer Plexiglasscheibe Schutz bot, zu realisieren. Die Angehörigen mussten dazu Termine vereinbaren. Veranstaltungen wie Andachten, Gottesdienste oder Konzerte konnten nicht mehr stattfinden. Mit sinkenden Inzidenzzahlen wurden dann wieder Besuche in der Cafeteria im Inneren der Einrichtung möglich. Besuche auf den Wohnbereichen oder gar im Bewohnerzimmer waren untersagt. Erst am Ende des Jahres 2020 konnte durch die Einführung von Schnelltests die Einrichtung wieder teilweise geöffnet werden und es sind seit daher Besuche auch auf den Bewohnerzimmern wieder möglich.

Im Februar wurde endlich ein Großteil der Belegschaft sowie der Bewohnerinnen und Bewohner gegen das Coronavirus geimpft. Leider bieten die Impfungen keinen Schutz vor Infektionen und Geimpfte können andere Personen trotzdem anstecken. Ein möglicher Krankheitsverlauf wird aber abgemildert und es treten keine größeren Komplikationen mehr auf. Daher werden wir weiter testen, denn nicht alle unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie Kurzzeitpflegegäste sind geimpft. Daher ist es leider immer noch nötig, für einen Besuch im Heim einen Termin zu vereinbaren und sich mindestens einmal wöchentlich testen zu lassen, um so sicherzustellen, dass keine infizierte Person die Einrichtung betritt.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heißt es seit mehr als anderthalb Jahren, mit einer Mund-Nasen-Bedeckungzu arbeiten. Die meiste Zeit mussten sogar FFP2-Masken getragen

werden, was die Arbeit erheblich erschwerte, da eine normale Sauerstoffaufnahme eingeschränkt ist und dies bei sommerlichen Temperaturen zu einer starken Belastung führt. Bei geimpften Personen genügt mittlerweile das Tragen einfacherer OP-Masken. Wir hoffen, dass die Inzidenzzahlen nachhaltig zurückgehen und damit weitere Erleichterungen für alle Beteiligen realisiert werden können, bis hoffentlich bald wieder ein normaler Alltag möglich ist.

Mario Weise, Einrichtungsleiter

Gastgeber für unsere Lebendigen Adventskalender gesucht!

Wie wichtig ist es doch für uns Menschen einander zu begegnen. Das ist uns in den vergangenen Monaten ganz bewusst geworden. Darum soll es auch in diesem Jahr den Lebendigen Advent wieder geben!
Da wir noch nicht die Regelungen im Winter voraussagen können, bitten wir alle Türchenöffner, sich Anfang Oktober auf der Homepage www.kirchspiel-leipzig.de zu informieren oder sich bei uns schon jetzt per Email zu melden. Dann erhalten Sie zu gegebener Zeit die aktuelle Planung direkt nach Hause.
Der Bürgerverein, die Kirchgemeinde in Sellerhausen-Volkmarsdorf und in Baalsdorf-Mölkau wollen auch in diesem Jahr Familien, einzelne Personen, Kreise, Institutionen oder Vereine ermutigen, sich zu melden, ein Türchen des Kalenders mit alt Bewährtem oder neuen Impulsen zu füllen und somit den Stadtteil in der besinnlichen Jahreszeit näher zusammenzubringen.
Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.
Ihre Ulrike Pippel aus Sellerhausen-Volkmarsdorf
(Tel.: 0341/59405732, ulrike.pippel@web.de)
Ihre Andrea Stöbe (Baalsdorf-Mölkau)
(Tel: 0341-4413053, andreastoebe@web.de)

Ankündigung Adventskalender

Dieser Advent wird etwas ganz Besonderes!
Unser neues Alesius-Kirchspiel kennt viele Türen. Aber wieviele davon kennen Sie auch? Im Spätherbst, geplant ist Mitte November, erscheint ein Adventskalender mit zahlreichen Türen und Impulsen für jeden Tag in der Zeit bis Heiligabend. Die Kalender werden für einen Preis von 5,00 € erhältlich sein, wobei ein großer Teil des Erlöses in die Öffentlichkeitsarbeit unseres Kirchspiels zurückfließen soll. Wir danken allen, die ihren Beitrag zu diesem wunderbaren Projekt leisten und sind schon sehr gespannt, welche Türen es zu öffnen gibt.

Elias Grasemann

Fotorätsel

Auflösung vom letzten Fotorätsel der Ausgabe Juni-August:
Tatsächlich schwer zu finden: die Tür am Uhrwerk der Genezarethkirche in Paunsdorf.

Wer weiß, wo sich dieses Erntedank-Detail befindet?

Lösungen bitte an:
redaktion@alesius.de

Was macht eigentlich...

... eine Friedhofsverwaltung?

Im Alesius-Kirchspiel wird es ab 1. August eine gemeinsame Friedhofsverwaltung für alle Friedhöfe geben. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit ist meine neue Aufgabe:

Mein Name ist Christina Hübner, ländlich aufgewachsen im Schwarzwald, bin ich als junger Mensch noch im vorigen Jahrhundert zum Gartenbau-Studium nach Berlin gezogen und dort auch lange verblieben: die zahlreichen Bäume und Friedhöfe, denen ich schon von Kindesbeinen an verbunden bin, haben mir inzwischen Jahrzehnte voller beruflicher und persönlicher Erfahrungen beschert.

Martin Luther erwiderte einmal auf die Frage, wie ein Friedhof zu sein hätte, er solle

„ein feiner stiller Ort sein“ ... „ auf den man mit Andacht gehen und dort verweilen könne“. Es fällt mir leicht, ihm hierbei zuzustimmen, doch den Friedhof nur als würdigen Bestattungsort für unsere Toten zu sehen, ist mir zu begrenzt. Für mich hat ein Friedhof viele Aufgaben, die weit über die Bestattung hinausgehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir Menschen Friedhöfe brauchen, es sind Orte der Lebenden, Orte des „Überlebens“ für Hinterbliebene, ein tröstender Lebensraum, im dem die persönliche Trauer ihren eigenen Weg gehen kann.

Wie verschieden wir sind, zeigt sich an den unterschiedlichsten Gestaltungen der Grabstätten. Jedes Zeitalter bringt auch neue Traditionen, neue Ideen hervor, neue Bedürfnisse und neue Ansprüche.

Das Alesius-Kirchspiel hat neun Friedhöfe und für eine Friedhofsverwaltung ist es eine wichtige Aufgabe, diese in ihrer Eigenheit, Schönheit und Geschichte zu erhalten und mit Ihnen als Gemeinde gemeinsam eine wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit zu schaffen, unsere Geschichte, unsere Erinnerungsorte zu bewahren und weiterhin zum Blühen zu bringen.

Ich freue mich sehr darüber, meinen Teil zu dieser großen Aufgabe beitragen zu dürfen.

Ihre Christina Hübner

PFARRER IM KIRCHSPIEL

Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)
034297 / 14 0 25
Christian.Wedow@evlks.de

Samuel Weber (ab 1.11.21)
samuel.weber@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Dorothea Kiffner
0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@alesius.de

Johannes Markert
johannes.markert@evlks.de

Grit Markert
grit.markert@evlks.de

Ana Lilliam Weber (ab 1.11.21)
Ana-Lilliam.Weber@evlks.de

KIRCHENMUSIKER

Konrad Pippel
0341 / 59 405 732
konrad.pippel@alesius.de

Michael Kreibich
0152 / 08 505 272
michael.kreibich@alesius.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

„KINDERINSEL EMMAUS“
Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 275 17
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Andrea Ziesmer
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“
Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.
Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 192 72
kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de
Leiterin: Annett Wüstneck

ALTENPFLEGEHEIM

Altenpflegeheim EMMAUS
Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

TELEFONSEELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 159 693 bzw. 0341 / 23 159 694 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig
Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 195 84 I kirchenvorstand@alesius.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow
Layout: Elias Grasemann
Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau
Titelbild: Lutherrose im Deckengewölbe der Kirche Mölkau, Foto: Hergt/Wohlfarth
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2021 bis Februar 2022): 10.11.2021
Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig,
IBAN DE24 3506 0190 1620 4790 51,
BIC GENODED1DKD,
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie), RT1880

BAALSDORF-MÖLKAU

PFARRBÜRO

Christine Thomas
Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig-Baalsdorf
0341 / 65 157 62
kg.baalsdorf_moelkau@evlks.de

PAUNSDORF

PFARRAMT

Antje Küster
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 25 195 84
kg.leipzig_paunsdorf@evlks.de

SELLERHAUSEN-VOLKMARSDORF

PFARRBÜRO

Dr. Jürgen Schroeckh
Wurzner Straße 160
04318 Leipzig
0341 / 23 222 12
kg.leipzig_sellerhausen_volkmarsdorf@evlks.de

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Umstrukturierungen künftig neue Öffnungszeiten der Pfarrbüros und des Pfarramtes gelten werden. Diese standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich an den Schaukästen oder auf der Homepage! Danke.

KIRCHE MÖLKAU
Zweinaundorfer Straße 206
04316 Leipzig

KIRCHE BAALSDORF
Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig

GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF
Theodor-Heuss-Straße 45
04328 Leipzig

EMMAUSKIRCHE SELLERHAUSEN
Wurzner Straße 160
04318 Leipzig

GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF
Juliusstraße 5
04315 Leipzig

VERWALTUNGSLEITERIN
Antje Küster
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 25 195 84
pfarramt@alesius.de

LEITENDE FRIEDHOFSVERWALTERIN
Christina Hübner
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
01590 / 68 172 85
christina.huebner@alesius.de

BANKVERBINDUNG
Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
IBAN DE33 8605 5592 1158 7000 20
BIC WELADE8LXXX

BANKVERBINDUNG
Kirchgemeinde Paunsdorf
IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
BIC WELADE8LXXX

BANKVERBINDUNG
Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf
IBAN DE26 8605 5592 1100 7011 30
BIC WELADE8LXXX